



1. Winterthur Ophthalmology Symposium

Unter dem Motto „Presbyopie trifft Netzhaut“ fand Mitte März das erste Winterthur Ophthalmology Symposium statt, zu dem Dr. Ivo Guber und Priv.-Doz. Dr. Josef Guber in die sechstgrößte Stadt der Schweiz einluden. Neben einem wissenschaftlichen Programm zu allen Themen der modernen Augenheilkunde mit Referenten aus dem In- und Ausland wurden Workshops und Wetlabs angeboten. Ein besonderes Highlight war die Keynote Lecture von Prof. Konstantinos Balaskas vom Moorfields Eye Hospital über „Artificial Intelligence in Ophthalmology“. Von Dr. Sibylle Scholtz (Ettlingen).

Die Brüder Ivo und Josef Guber setzten ihre Idee von einem kompakten, gut durchgeplanten und -getakteten Eintageskongress um, der alle aktuellen Themen der modernen Augenheilkunde abdeckte. Dieser Kongress bediente in höchstem Maße die Bedürfnisse und Fragen der heutigen Ophthalmologie in Klinik und Praxis.

Wissenschaftliches Programm

Im Rahmen des wissenschaftlichen Programms diskutierten die Referenten mit dem Auditorium die einzelnen Themen aus ihren jeweiligen Bereichen und brachten die Teilnehmer so auf den neuesten wissenschaftlichen Stand. Diese „Hot Topics“ wurden aus erster Hand und von 37 hochkarätigen Referenten aus dem In- und Ausland präsentiert. Das diesjährige Motto lautete „Presbyopie trifft Netzhaut“ – eine wichtige Funktion des vorderen Augenabschnitts trifft auf die vielleicht wichtigste Struktur des Auges: die Netzhaut. Den internationalen Charakter der Veranstaltung spiegelten nicht nur die internationalen Referenten, sondern auch Deutsch und Englisch als Kongresssprachen wider.

Aufgeteilt war das Tagesprogramm der Vorträge in „7 Hot Topic Sessions“: Medical Retina, Surgical Retina, Glaucoma, Dry Eye, Myopia Control, Cornea und Presbyopia/Cataract/Refractive Surgery. Ein besonderes Highlight war die Keynote Lecture von Prof. Konstantinos Balaskas, der vom Moorfields Eye Hospi-

tal (London, UK) angereist war, um mit dem Vortrag „Artificial Intelligence in Ophthalmology“ das Auditorium zu begeistern.

Workshops und Wetlabs

Abgerundet wurde das theoretische Programm durch vier Workshops, die ebenfalls das ganze Auge abdeckten: Bei „Basic cataract surgery“ hatten junge, angehende Augenärzte und Chirurgen die Möglichkeit, die ersten Schritte der Kataraktchirurgie in einer 1:1-Unterrichtssitzung zu erlernen. Für erfahrenere Augenchirurgen, die ihre Ausbildung fortsetzen möchten, gab es ebenfalls ein Wetlab. In den Workshops für vitreoretinale Chirurgie und Komplikationsmanagement wurde das Handwerkszeug für „IPCL Implantations“, „Complicated cataract surgery, anterior vitrectomy, Sulcus IOL“ und „Pars plana vitrectomy, ILM Flap technique“ vermittelt.

Fazit

Die Metapher, „mit den Füßen abstimmen“, um die Attraktivität einer Veranstaltung zu beschreiben, war auch auf diesen Kongress anzuwenden: Das erste WOS lockte mehr als 300 Teilnehmer und 24 Aussteller nach Winterthur. Nicht nur das Kongressprogramm war hochkarätig und ansprechend, auch der Veranstaltungsort war sorgfältig und stilischer gewählt worden: Im Casinotheater Winterthur war im



Abb. 1: Die Veranstalter Dr. Ivo Guber (lks.) und Priv.-Doz. Dr. Josef Guber.



Abb. 2: Rund 300 Teilnehmer folgten der Einladung zum ersten „Winterthur Ophthalmology Symposium“ und nahmen an Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops und Wetlabs teil.

Erdgeschoß das Kongressbüro mit Registratur zu finden, der erste Stock war der Industrieausstellung, den Kaffee-pausen und dem Mittagessen vorbehalten, und der zweite Stock diente der Wissenschaft mit seinem großen Vortragssaal und separaten Räumlichkeiten für die Wetlabs und Workshops. Alle Teilnehmer und Referenten waren sich einig, dieser Kongress darf kein „one timer“ gewesen sein, die Idee verlangt nach

Fortführung. Die zweite Ausgabe des Winterthur Ophthalmology Symposium ist für Freitag, den 14. März 2025, geplant. Weitere Informationen demnächst über die Kongresses-Homepage: www.wos-congress.com

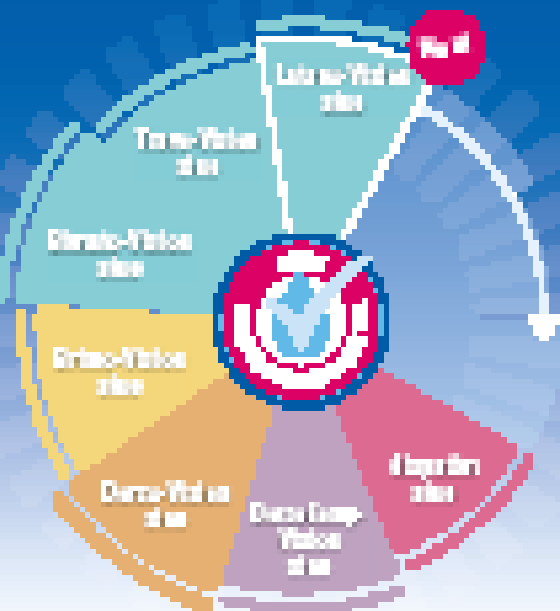
Dr. Sibylle Scholtz, Ettlingen
E-Mail: sibylle.scholtz@gmx.de

ANZEIGE



Ihr breitestes Spektrum
an Wirkstoffen für eine
unkonservierte Glaukom-Therapie

Jetzt erweitert um Latanoprost!



**Carbonat-
Analoge**
Brimonidol
Brimonidol
Brimonidol

**Hydroxy-
Analoge**
Brimonidol

**Carbonat-
Analoge**
Brimonidol

**Carbonat-
Analoge**
Brimonidol
Brimonidol
Brimonidol

**Carbonat-
Analoge**
Brimonidol

